



**Röm.-kath. Kirchgemeinde
St. Nikolaus Erlinsbach SO**

Konsolidierter Umweltbericht 2024

Erstvalidierung am 6. Mai 2022
Genehmigt vom Kirchgemeinderat am 18.2.2026
Dem Revisor zugestellt am 26.2.2026

Römisch-katholische Kirchgemeinde Erlinsbach
Version 1v0 27.02.2026

INHALT

1	RÜCKBLICK 2024 – MIT HERZ, HAND UND VERSTAND FÜR UNSERE UMWELT	4
2	VORSTELLUNG DER KIRCHGEMEINDE ST. NIKOLAUS	5
2.1	Organisation der Kirchgemeinde St. Nikolaus	5
2.2	Organigramm	7
2.3	Anwendungsbereich	7
2.4	Umwelteam	8
3	UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	9
3.1	Dokumentation und Information	9
3.2	Prozesse	9
3.3	Umweltleitlinien	11
3.4	Umweltrecht und bindende Verpflichtungen	11
4	UMWELTKENNZAHLEN	12
4.1	Kennzahlentabelle	12
4.2	Energieeffizienz	14
4.2.1	Stromverbrauch	14
4.2.2	Wärmeenergieverbrauch	15
4.3	Wasser	17
4.4	Materialeffizienz Papier	18
4.5	Abfall	19
4.6	Biologische Vielfalt	19
4.7	Emissionen	20
4.8	Gemeindemitglieder	20
4.9	Energiekosten	20
4.10	Wesentlichkeitsprüfung zur Bestimmung der bedeutendsten Umweltaspekte	21
5	UNSER UMWELTPROGRAMM 2022-2026	23
5.1	Zielerreichung	23
5.2	Energieeffizienz	23
5.3	Wasser Verbrauch	23
5.4	Materialeffizienz (Papier)	23
5.5	Abfall-Entsorgung	24
5.6	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	24
5.7	Emissionen	24
5.8	Arbeitssicherheit und Rechtskonformität, Betrieblicher Unterhalt	25
5.9	Kommunikation	25
5.10	Massnahmen	25
5.11	Umsetzung Umweltprogramm im Berichtsjahr	26
5.12	Temperatur- und Feuchtemessungen	27
6	MANAGEMENTREVIEW DES KIRCHGEMEINDERATES	29

1 Rückblick 2024 – Mit Herz, Hand und Verstand für unsere Umwelt

Das Jahr 2024 war für das Umweltteam des Grünen Güggels ein intensives, aber auch sehr erfüllendes Jahr. Mit viel Engagement, Geduld und einer guten Portion Idealismus konnten wir gleich mehrere wichtige Projekte erfolgreich abschliessen – Projekte, die nicht nur unsere Gebäude, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln stärken.

Neue Wege – im besten Licht

Ein grosser Schritt war die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche. Dank moderner, energiesparender Technik erstrahlt unser Gotteshaus nun in neuem, warmem Licht – umweltfreundlich und zugleich stimmungsvoll. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Glaube und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können.

Sanierung des Pfarreisekretariats

Ein unerwarteter Wasserschaden stellte uns zunächst vor grosse Herausforderungen. Doch aus der Not wurde eine Chance: Das Sekretariat wurde umfassend saniert, eine Bodenheizung eingebaut und die Beleuchtung auf den neuesten Stand gebracht. So entstand ein modernes, helles und energieeffizientes Arbeitsumfeld – ein Ort, an dem man gerne anpackt und Zukunft gestaltet.

Wärme bewahren – Energie sparen

Auch der Pfarreisaal profitierte von Verbesserungen: Die Ersatz-Türe sorgt nun für bessere Isolation und trägt dazu bei, Energieverluste zu vermeiden – ein kleiner Schritt mit grosser Wirkung.

Frischer Wind in der Küche

In der Pfarrsaalküche wurde gründlich aufgeräumt, modernisiert und eine neue Lüftung eingebaut. Die Küche ist nun funktionaler, nachhaltiger – und bereit für viele fröhliche Begegnungen bei Pfarreianlässen. (Die Heizung haben wir bewusst weggelassen – Energie sparen bleibt unser Motto!)

Bewusster Umgang mit Abfall

Auch bei unseren Pfarreianlässen haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Abfalltrennung und -vermeidung gelegt. Jede wiederverwendete Tasse, jeder korrekt entsorgte Abfallbeutel ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Schöpfung.

Dankbarkeit und Ausblick

Ich bin stolz und dankbar, dass wir diese umfangreichen und teilweise kostspieligen Arbeiten umsetzen konnten. Solche Projekte gelingen nur, wenn viele mitdenken, mithelfen und mittragen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, den Freiwilligen, den Planern und Handwerkern, aber auch allen Menschen in unserer Kirchengemeinde, die mit Ideen, Tatkraft oder Gebet hinter diesen Anliegen stehen.

Lasst uns diesen Schwung mitnehmen ins neue Jahr! Denn jedes noch so kleine umweltbewusste Handeln ist ein Zeichen der Hoffnung – für unsere Erde, unsere Gemeinschaft und die kommenden Generationen.

Ernst Fiechter, Umweltbeauftragter

2 Vorstellung der Kirchgemeinde St. Nikolaus

2.1 Organisation der Kirchgemeinde St. Nikolaus

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Erlinsbach SO umfasste geschichtlich immer das politische Gemeindegebiet Obererlinsbach und Niedererlinsbach, diese Gemeinden waren „Katholisch“, Erlinsbach AG vorwiegend „Reformiert“. Der Erzbach trennt die Gemeinden Erlinsbach SO und Erlinsbach AG, die Erlinsbacherinnen und Erlinsbacher leben in 2 Kantonen und 2 verschiedenen Steuersystemen.

Die Katholikinnen und Katholiken von Erlinsbach AG sind de jure Mitglieder der Kreiskirche Aarau und bezahlen ihre Steuern nach aargauischem Steuergesetz an die Kreiskirche, de facto und pastoral werden sie aber vollständig von Erlinsbach SO betreut und ihre kirchliche Heimat ist Erlinsbach SO. Ungefähr 2/3 der Steuereinnahmen werden von der Kreiskirche Aarau für die Betreuungsaufgaben an die Verwaltung der Kirchgemeinde Erlinsbach SO überwiesen. Der Religionsunterricht, 1. Kommunion, Firmung, kirchlich-soziale Betreuung, Gottesdienstangebote, kurz, das kirchliche Leben findet für die Katholikinnen und Katholiken von Erlinsbach AG und SO in der grossen Pfarrkirche St. Nikolaus statt. Die Informationen über das kirchliche Geschehen an die Gläubigen erfolgen übers Pfarrblatt Lichtblick, in dem auch die Kreiskirche Aarau Mitglied und abgebildet ist.

Seit der Errichtung der Pastoralräume gehören die Katholikinnen und Katholiken von Erlinsbach AG zusammen mit Erlinsbach SO nach bischöflichem Dekret zum Pastoralraum Gösgen. Die Kirchgemeinde wird heute vollständig pfarreimässig-pastoral vom Pastoralraum Gösgen geleitet (Gottesdienste, religiöser Unterricht, priesterliche Leitung, Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche und anderes), verwaltungsmässig ist sie eigenständig und untersteht dem kantonalen Gemeindegesetz.



Abb. 1 Kirche St. Nikolaus Erlinsbach mit Dorfplatz und Gemeindehaus. Quelle Internet (SZ 2019)



Abb. 2 Kirche St. Nikolaus Erlinsbach, Schiff und Chor. Quelle WoVo 2021



Abb. 3 Kirchgemeindehaus "Lütyhaus" mit Kirchgemeindesaal, Sitzungszimmer und drei vermietete Wohnungen. Die Abdankungshalle ist mit integriert. Quelle WoVo 2021



Abb. 4 Pfarrhaus der Kirchgemeinde. Im Erdgeschoss und ehemaliger Scheune Pfarreisekretariat und Büro Seelsorgeteam. In den Obergeschossen fremdvermietete Wohnung. Quelle WoVo 2021

2.2 Organigramm

Das Umweltmanagementsystem verantwortet der Kirchgemeinderat als oberstes Leitungsorgan. Die Umsetzung und den Betrieb hat er an ein eigens dafür geschaffenes Umweltteam delegiert.

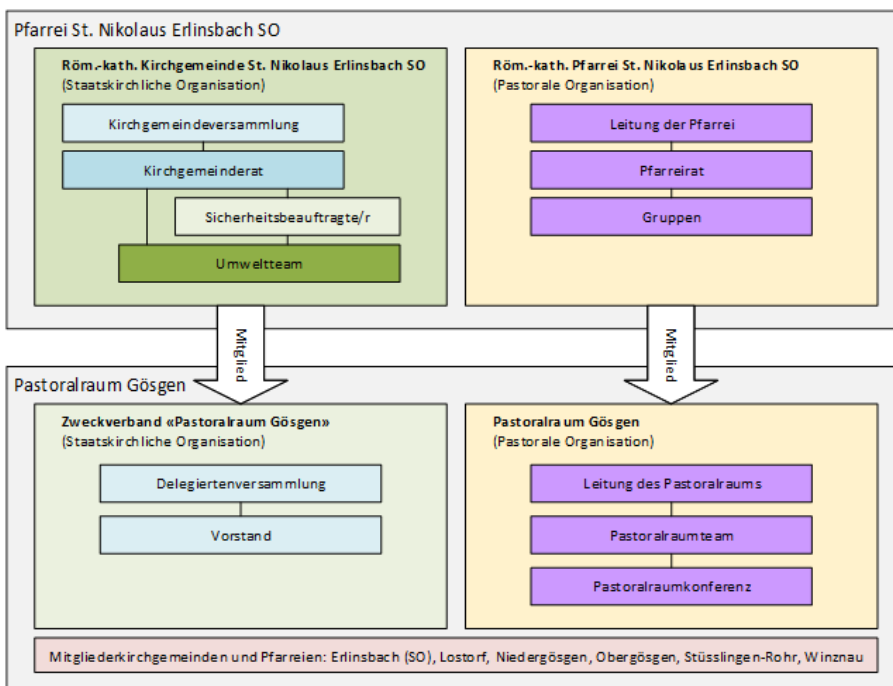


Abb. 5 Organigramm der Kirchgemeinde und Pfarrei Erlinsbach SO, vereinfacht

2.3 Anwendungsbereich

Im Anwendungsbereich legt eine Kirchgemeinde fest, für welche Teile das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel gelten soll. Das umfasst einerseits Gebäude und Flächen, aber auch die Tätigkeiten (Gruppen, Aktivitäten usw.) einer Kirchgemeinde.

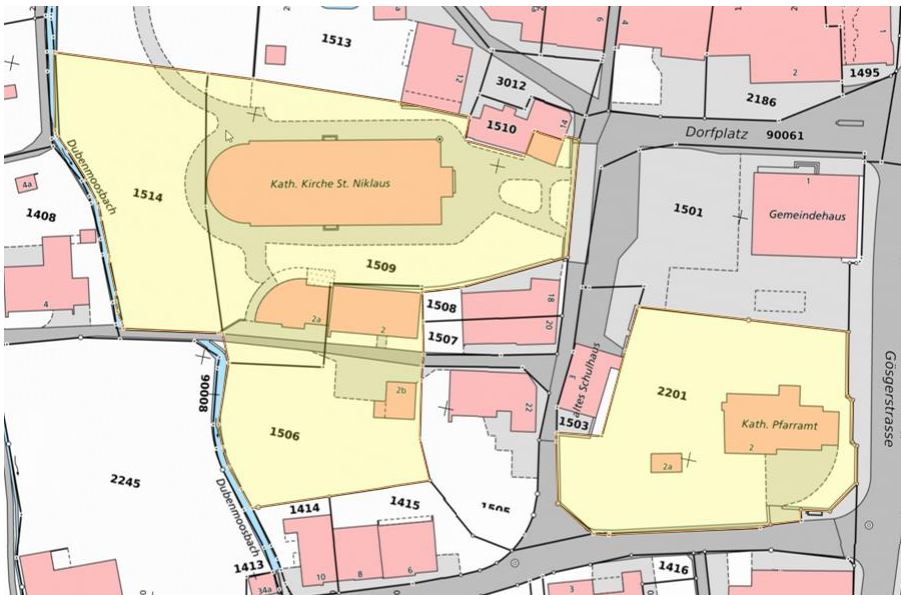


Abb. 6 Standorte der Objekte der Kirchgemeinde, gelb hinterlegt Perimeter des Grünen Gügels. Quelle GIS Kt. SO. und WoVo

Gebäude	Nutzung	Heizsystem
Kirche	Gottesdienst und Konzerte	Warmluftheizung, Primärenergie Gas, Fernleitung ab Gemeindehaus
Pfarrhaus (Pfarramt)	Fremdvermietete Wohnung im 1. und 1. Obergeschoss, unten Pfarreisekretariat und Büro Pfarrer/Gemeindeleiterin	Ölheizung mit Radiatoren
Kirchgemeindehaus, Lüthyhaus	Räumlichkeiten für die Pfarrei und diverse Vereine, 3 Wohnungen fremdvermietet	Luft-Wasserwärmepumpe

Die Kirchgemeinde besitzt neben den überbauten Standorten noch 9 unbebaute Grundstücke auf Gemeindegebiet von Erlinsbach SO mit insgesamt 19'802 m2 Fläche. Die St. Laurentiuskapelle ist nicht im Perimeter, das sie der Bürgergemeinde und nicht der Kirchgemeinde gehört.

Beim Anwendungsbereich hat sich seit der Validierung im Jahre 2022 nichts geändert.

2.4 Umweltteam

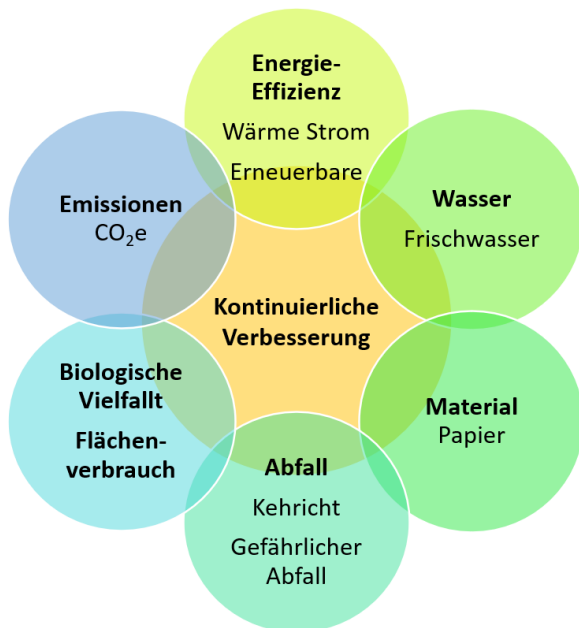
Im Jahr 2024 traf sich das Umweltteam einmal zu einer Sitzung. Daneben gabs 3 Besprechungen und Begehungen bezüglich Heizung und Biodiversität.

Tabelle 1: Umweltteam, Zusammensetzung 31.12.2023

Vorname Name	E-Mail	Funktionen
Ernst Fiechter	ernst.fiechter@bluewin.ch	Umweltbeauftragter
Jacyra Liniger KR	j_liniger@gmx.ch	Kirchgemeinderätin, Umweltmanagementverantwortliche
Judith Tanner	info@kolibrischwung.ch	Ressort Biodiversität
Marcel Koller	koller.marcel@bluewin.ch	Finanzverwalter, Ressort Daten
Alois Duss	alois.duss@yetnet.ch	Kirchgemeinderat, Sicherheitsbeauftragter SiBe
Esther Akermann	e.akermann@bluewin.ch	Pfarreikoordinatorin
Thomas Hauri	t.hauri@bluewin.ch	Sakristan
Daniel Liniger	contact@beeworld.ch	Ressort Biodiversität

3 Umweltmanagementsystem

Der Grüne Güggel ist ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem speziell für Kirchgemeinden. Wie bei jedem



Managementsystem geht es um einen dauerhaften Prozess. Es ist also kein Projekt auf Zeit. Nach der Einführung und der erfolgreichen Validierung folgt die Phase der Umsetzung von Maßnahmen und der Verstetigung. Nach 4 Jahren erfolgt die Revalidierung. Die regelmässige externe Überprüfung stellt sicher, dass die Gemeinde sich dauerhaft und zunehmend auf umweltgerechtes Handeln ausrichtet. Wo und wie sollen Umweltleistungen verbessert werden? Sechs Themenfelder, die vom Grünen Güggel vorgegeben sind, müssen berücksichtigt werden. Dies sind die sogenannten Schlüsselbereiche. Freiwillig kann man weitere Bereiche wie z. B. Mobilität hinzunehmen.

Um eine kontinuierliche Verbesserung hinzubekommen, müssen zu den Bereiche Verbrauchsdaten erfasst und ausgewertet werden.

In sogenannten Umweltlinien legt der Kirchgemeinderat die Strategie fest und bekennt sich zu dauernden Verbesserungen.

Zudem werden in einem Umweltprogramm Zielwerte und

Massnahmen festgelegt, die es innerhalb von 4 Jahren zu erreichen gilt. Die Zielerreichung wird anhand der Verbrauchsdaten gemessen.

3.1 Dokumentation und Information

Die angemessene Dokumentation (**so viel wie nötig, so wenig wie möglich**) dient dem reibungslosen Ablauf des Grünen Güggels im Alltagsbetrieb. Für die Verbrauchs- und Mengenerhebung nutzen wir das Grüne Datenkonto. Es ist eine spezifische Datenbank des Grünen Güggels.

Informationen über Sitzungen, Begehungen, Betrieb und Unterhalt erfassen wir im Umwelthandbuch, basierend auf OneNote. OneNote ist eine digitale Notizen-App, die einen zentralen Ort zum Aufbewahren von Notizen, Recherchen, Pläne und Informationen bietet. Die Datenablage ist cloudbasiert auf OneDrive. Darauf haben alle Mitwirkenden in der Kirchgemeinde Zugriff.

Der Umweltbericht, den Sie momentan vor ihren Augen haben, ist die Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zum Grünen Güggel. Der Umweltbericht soll ein authentisches Bild über die Umweltleistung der Kirchgemeinde wiedergeben. Im Mittelpunkt des Berichts stehen Kennzahlen, die die Entwicklung der Umweltleistung im zeitlichen Verlauf deutlich machen. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Alle vier Jahre ist der Umweltbericht vollständig zu überarbeiten.

3.2 Prozesse

Das Grundprinzip des UMS Grüner Güggel ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP). Kontinuierliche Verbesserung, ist definiert als ein systematisches und kontinuierliches Bemühen, Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse im Laufe der Zeit zu verbessern. Das Hauptziel der kontinuierlichen Verbesserung besteht darin, schrittweise kleine, positive Veränderungen vorzunehmen, die in ihrer Gesamtheit zu erheblichen Verbesserungen der Umweltleistung und Gesamtleistung führen.

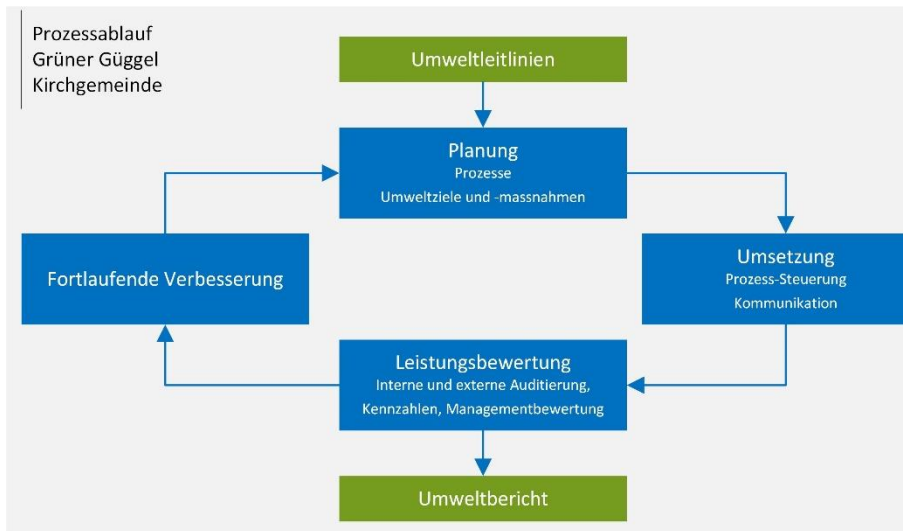


Abb. 7 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess beim Umweltmanagementsystem Grüner Guggel

Im Detail sind Abläufe, Verantwortlichkeiten und Pflichtenhefte im Umwelthandbuch der Kirchgemeinde beschrieben.

3.3 Umweltleitlinien

Die Umweltleitlinien beschreiben die Absichten und die Ausrichtung der Kirchgemeinde in Bezug auf ihre Umweltleistung. Sie werden vom Kirchgemeinderat (oberste Leitungsebene) festgelegt und bilden den Rahmen für das Umweltprogramm.

Umweltleitlinien der Kirchgemeinde Erlinsbach SO

Die Schöpfung ist ein Geschenk und der Ausdruck der Liebe Gottes zu uns Menschen. Wir sind ein Teil dieser Schöpfung und deren Erhalt ist die Grundlage für ein friedliches und liebendes Miteinander unter uns Menschen.

In unserer Kirchgemeinde wollen wir uns mit Dankbarkeit und Achtsamkeit für den Erhalt der Schöpfung engagieren und bestmöglich ihre Ausbeutung vermeiden.

Umweltbelastung reduzieren

Wir verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch bewusstes Verhalten. Wir setzen die dazu bestverfügbare Technik ein, soweit diese wirtschaftlich vertretbar ist. Wir dokumentieren und überprüfen regelmässig unsere Umweltschutzaktivitäten, um uns kontinuierlich zu verbessern. Das Einhalten von gültigen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften betrachten wir als Mindestanforderung.

Umweltziele

Wir achten bei der Beschaffung unserer Produkte nach Möglichkeit auf umweltschonende Herstellung, kurze Versorgungswege und bevorzugen Ware aus fairem Handel und artgerechter Tierhaltung. Wir optimieren in den kirchlichen Gebäuden den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch. Wir setzen uns für natürliche und gesunde Lebensräume ein, damit unsere Gebäude und Grünflächen dem Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen dienen.

Wir gestalten Grünflächen so, dass eine möglichst grosse Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren einen artgerechten Lebensraum findet.

Fair und solidarisch

Wir bevorzugen bei der Beschaffung und bei Investitionen nachgewiesene umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, sowie Waren aus fairem und lokalem Handel.

Information nach innen und aussen

Als Christinnen und Christen tragen wir eine Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen. Wir alle können Neues und Gutes bewirken, dazu benötigen wir das Gespräch mit unseren Pfarreiangehörigen und der Öffentlichkeit. Wir bauen auf das Engagement der Mitarbeitenden und sprechen alle Pfarreimitglieder in Umweltfragen an. Wir sind neugierig und offen für Anregungen und Kritik.

Verabschiedet vom Kirchgemeinderat: 29.11.2021; Marco Scozzafava, Kirchgemeindepräsident

3.4 Umweltrecht und bindende Verpflichtungen

Die Kirchgemeinde muss für eine Validierung nachweisen, dass sie alle Rechtsvorschriften bezüglich Umwelt und Arbeitssicherheit einhält. Die Darstellung der relevanten und einzuhaltenden Rechtsvorschriften und anderer bindender Verpflichtungen erfolgt über einen Rechtskataster des Kt. SO und einem Rechtscheck. Die Dokumente sind im Umwelthandbuch abgelegt. Folgende Rechtsvorschriften sind dabei besonders relevant:

- Bundesgesetze (mit den jeweils dazugehörigen Verordnungen): Umweltschutzgesetz, Gewässerschutzgesetz, Natur- und Heimatschutzgesetz, Arbeitsgesetz.
- Kantonale Gesetzgebung: Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (inkl. der dazugehörigen Verordnung), Natur- und Heimatschutzverordnung Kt. SO, Energiegesetz Kt. SO, Planungs- und Baugesetz (inkl. die dazugehörigen Verordnungen).
- Kommunale Erlasse: Abfallreglement, verschiedene weitere Reglemente in den Bereichen Bauen, Wasserversorgung und Entsorgung.

Befund: Die gesetzlichen Vorgaben und bindenden Verpflichtungen werden eingehalten. In den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind Verbesserungen festgestellt worden und entsprechende Massnahmen sind im Umweltprogramm aufgelistet. Bindende Verpflichtungen im Bereich Umweltschutz gibt es gegenüber Dritten keine. Der Energiebezug (Strom) ist staatlich geregelt. Liefer-, Bezugs- und Unterhaltsverträge mit Verpflichtungen im Umweltbereich gibt es keine.

4 Umweltkennzahlen

Zur Überwachung und Kontrolle der umweltrelevanten Aktivitäten sind geeignete Überwachungs- und Messmethoden eingeführt worden. Diese umfassen die regelmäßige Erfassung und Analyse von Umweltkennzahlen wie Energieverbrauch, Emissionen, Abfallmengen und Ressourcennutzung. Die Ergebnisse dieser Messungen werden dokumentiert und analysiert, um den Fortschritt zu bewerten und bei Bedarf Korrekturmassnahmen zu ergreifen. Um Kirchgemeinden das Erfassen der Daten zu ermöglichen, nutzt der Grüne Guggel eine Datenbank namens Grünes Datenkonto. Hier gibt man mindestens jährlich die Bezugs- und Verbrauchsdaten ein. Die Datenbank berechnet daraus Kennzahlen und fasst diese in Tabellenform zusammen und liefert dazu auch Grafiken.

Kennzahlen sind quantitative Grössen, die Informationen über einen bestimmten Umweltaspekt liefern. Wenn möglich werden Rohdaten in Beziehung zu einer anderen Grösse gesetzt. Das hat den Vorteil, dass Daten aussagekräftiger und vergleichbarer werden. Beispiel: Eine absolute Zahl wie z. B. der Energieverbrauch in kWh innerhalb eines Jahres sagt noch nicht viel darüber aus, ob der Energieverbrauch hoch oder gering ist. Eine Kennzahl (z. B. kWh pro m² Nutzfläche oder kWh pro Nutzungsstunde oder kWh pro Mitarbeiter) bezieht mehr Informationen ein und ermöglicht so eine fundierte Bewertung.

4.1 Kennzahlentabelle

Das Grüne Datenkonto liefert eine tabellarische Übersicht über Bezugsgrössen und Jahresverbräuche und daraus gerechnete Kennzahlen.

Bezugsgrössen										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mitarbeitende	MA	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Gemeindemitglieder	Gg	1253	1231	1219	1186	1161	1120	1105	1060	1019
Energiebezugsfläche (EBF)	m ²	2411	2411	2411	2411	2411	2411	2411	2411	2411
Nutzungsstunden	Nh	258	258	258	258	258	258	258	270	220
install.Wärmeleistung	kW	56	56	56	56	56	56	56	56	56
Energieeffizienz: Wärme										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wärmemenge unbereinigt	kWh	130678	149578	213901	209454	198139	275081	133436	113354	106931
Volllaststunden	h	2317	2652	3793	3714	3513	4877	2366	2010	1896
Klimafaktor	- KF -	0.96	0.98	1.1	1.05	1.09	0.94	1.15	1.13	1.12
Wärmemenge bereinigt	kWh	125451	146586	235291	219927	215972	258576	153451	128090	119763
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	52	61	98	91	90	107	64	53	50
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	100	119	193	185	186	231	139	121	118
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	486	568	912	852	837	1002	595	474	544
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	28.7	30.5	48.9	48.2	45.6	65.2	31.7	28.3	26.4
Wärmekosten	CHF	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Energieeffizienz: Strom										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Stromverbrauch	kWh	24075	19003	17205	16633	14332	14321	12427	13851	20529
Strommenge/m ²	kWh/m ²	10	7.9	7.1	6.9	5.9	5.9	5.2	5.7	8.5
Strommenge/Gg	kWh/Gg	19.2	15.4	14.1	14	12.3	12.8	11.2	13.1	20.1
Strommenge/MA	kWh/MA	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Strommenge/Nh	kWh/Nh	93.3	73.7	66.7	64.5	55.6	55.5	48.2	51.3	93.3
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	4.38	3.46	3.13	3.03	2.61	2.57	1.55	1.73	2.57
Stromkosten	CHF	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Erneuerbare Energien										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Energieverbrauch	MWh	154.8	168.6	231.1	226.1	212.5	289.4	145.9	127.2	127.5
davon aus EE-Quellen	MWh	21.7	37.2	37.6	36.3	33.2	40.9	27	23	25.8
Anteil aus EE-Quellen	%	14	22.1	16.3	16.1	15.6	14.1	18.5	18	20.3
Anteil aus EE-Wärme	%	10	20.3	14.7	14.5	14.2	13	16.9	15.9	17.3
Anteil aus EE-Strom	%	36	36	36	36	36	36	36	36	36
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	64.2	69.9	95.9	93.8	88.1	120	60.5	52.8	52.9
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	123.5	136.9	189.6	190.6	183	258.4	132	120	125.1
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	599.8	653.4	895.8	876.3	823.5	1121.7	565.4	471.1	579.4
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Wasser-Verbrauch										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Wasserverbrauch	m ³	292	273	500	418	526	490	483	430	461

Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.2	0.2	0.4	0.4	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	1.1	1.1	1.9	1.6	2	1.9	1.9	1.6	2.1
Wasserkosten	CHF	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Materialeffizienz: Papier										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Papierverbrauch	kg	2150	2083	2083	2083	2083	2083	2083	1980	1880
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	--	--	--	--	--	100	10
FSC-Papier	%Anteil	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Frischfaserpapier	100	100	100	100	100	100	100	100	--	90
Papiermenge/Gg	kg/Gg	1.716	1.692	1.709	1.756	1.794	1.86	1.885	1.868	1.845
CO2e-Emissionen Papier	t CO2e	2.37	2.29	2.29	2.29	2.29	2.29	2.29	1.6	2.02
Papierkosten	CHF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abfall-Entsorgung										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Abfallaufkommen	m ³	--	--	9.8	9.8	9.8	9.8	14	8.8	0.8
Kehricht	m ³	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Papier-Abfall	m ³	--	--	--	--	--	--	0.2	0.2	0.1
Verpackungs-Abfall	m ³	--	--	--	--	--	--	--	--	0
Grünabfuhr	m ³	--	--	--	--	--	--	--	--	--
gefährlicher Abfall	ltr	--	--	10	10	10	5	5	10	10
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	--	--	4.1	4.1	4.1	4.1	5.8	3.7	0.4
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	--	--	8	8.3	8.5	8.8	12.6	8.3	0.8
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	--	--	--	--	--	--	--	--	--
ges. Abfallmenge/Nh	ltr/Nh	--	--	38	38.1	38.1	38.1	54.1	32.6	3.9
Abfallkosten	CHF	--	--	0	0	0	0	0	0	0
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ges. Grundstücksfläche	m ²	28757	28757	28757	28757	28757	28757	28757	28763	27668
überbaute Fläche	m ²	1527	1527	1527	1527	1527	1527	1527	1527	1527
versiegelte Fläche	m ²	524	524	524	524	524	524	524	524	377
begrünte Fläche	m ²	5949	5949	5949	5949	5949	5949	5949	3987	3039
teildurchlässige Fläche	m ²	955	955	955	955	955	955	955	956	956
naturnahe Fläche am Standort	m ²	--	--	--	--	--	--	--	1967	1967
naturnahe Fläche abseits Standort	m ²	19802	19802	19802	19802	19802	19802	19802	19802	19802
Emissionen										
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	33.1	33.9	52	51.3	48.2	67.8	33.2	30	29
CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	13.7	14.1	21.6	21.3	20	28.1	13.8	12.4	12
CO2e-Emissionen/Nh	kg CO2e	128.4	131.5	201.6	198.7	187	262.8	128.8	111.1	131.8
ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	35.5	36.2	54.3	53.6	50.5	70.1	35.7	31.7	31.1
ges. CO2e-Emissionen/Gg	kg CO2e	28.3	29.4	44.6	45.2	43.5	62.6	32.3	29.9	30.5
Menge CO2e-Kompensation	t	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kosten CO2e-Kompensation	CHF	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4.2 Energieeffizienz

4.2.1 Stromverbrauch

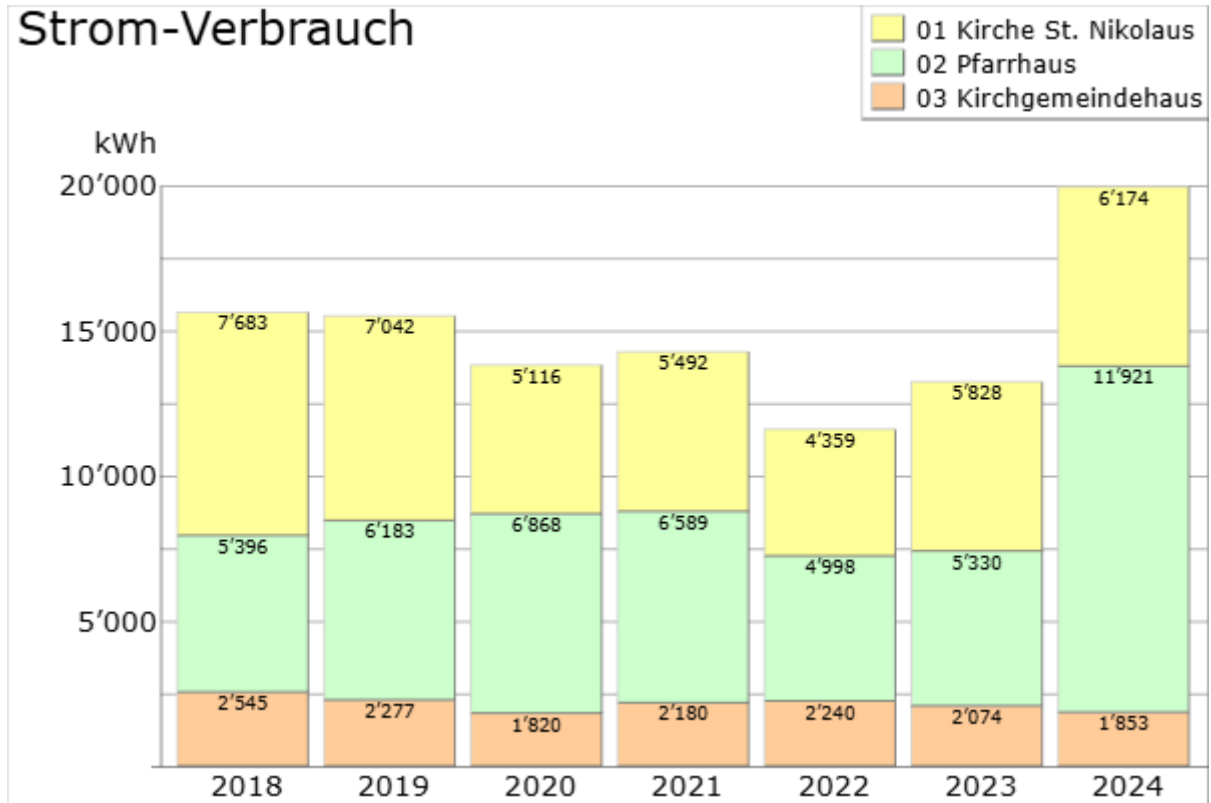


Abb. 8 Stromverbrauch ab Zähler EW gemessen. Quelle Grünes Datenkonto 25.3.2025

Die Ursache des Anstiegs 2024 ist die bauliche Sanierung des Sekretariatsbüros mit wochenlanger Austrocknung des durchnässten Bodens.

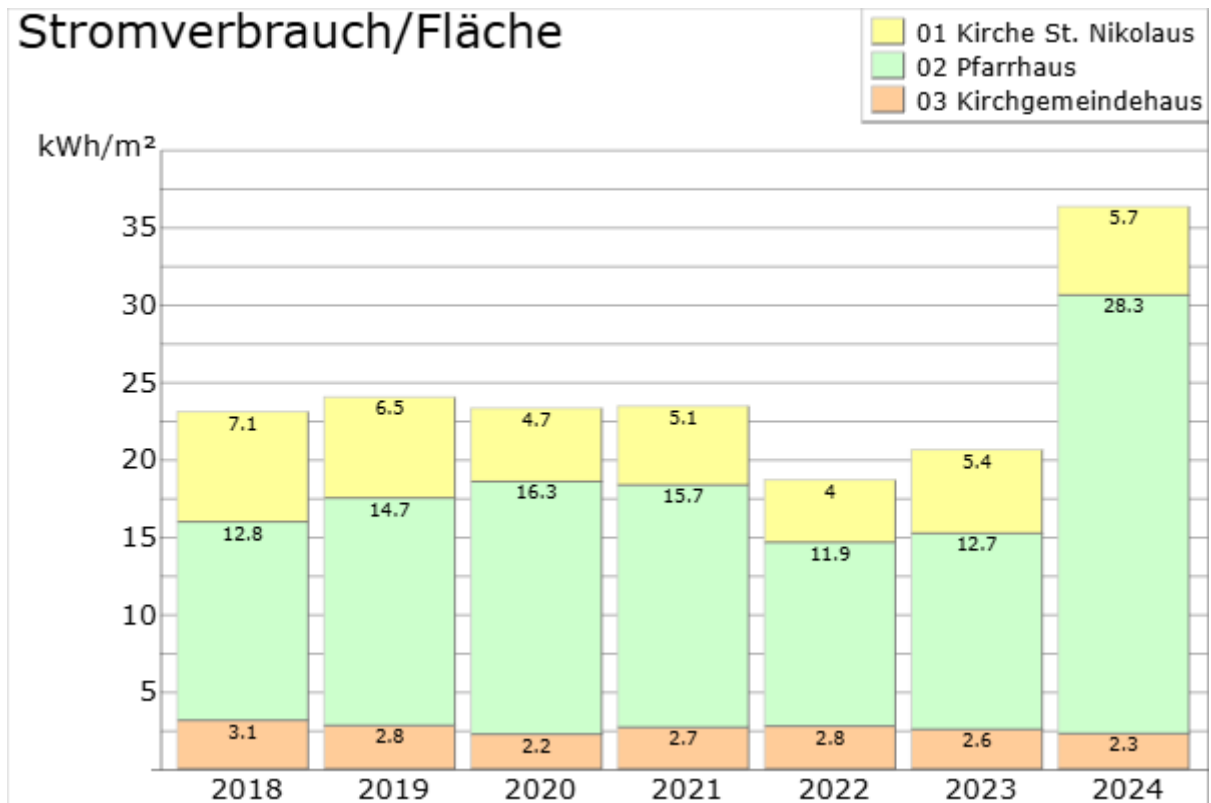


Abb. 9 Kennzahl Stromverbrauch pro m2 Energiebezugsfläche.

4.2.2 Wärmeenergieverbrauch

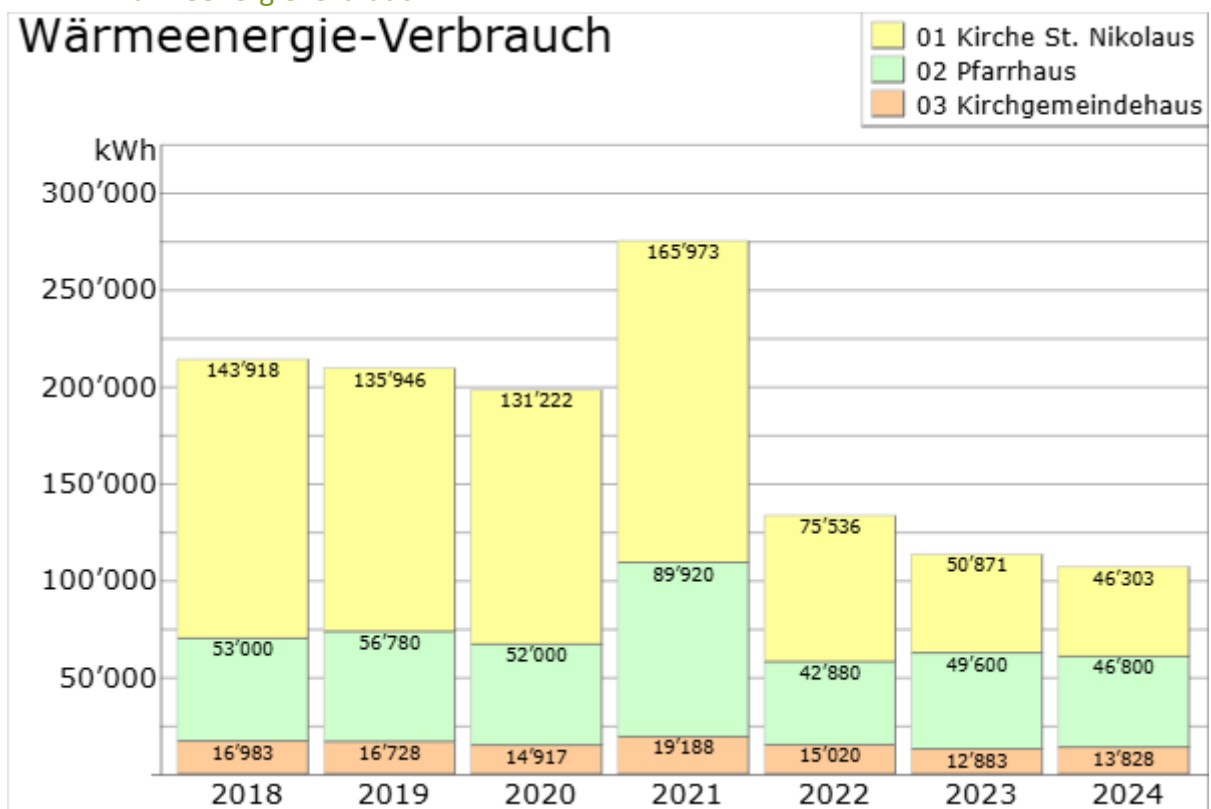


Abb. 10 Wärmeenergieverbrauch pro Gebäude.

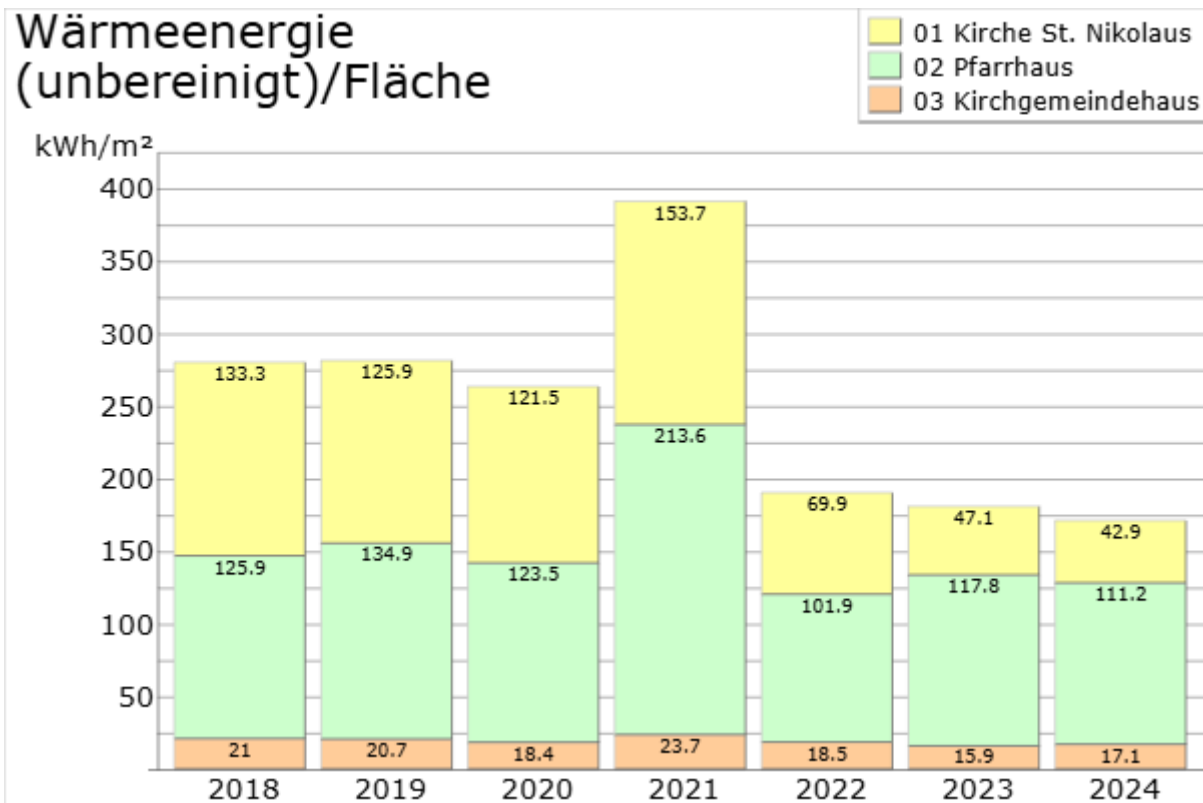
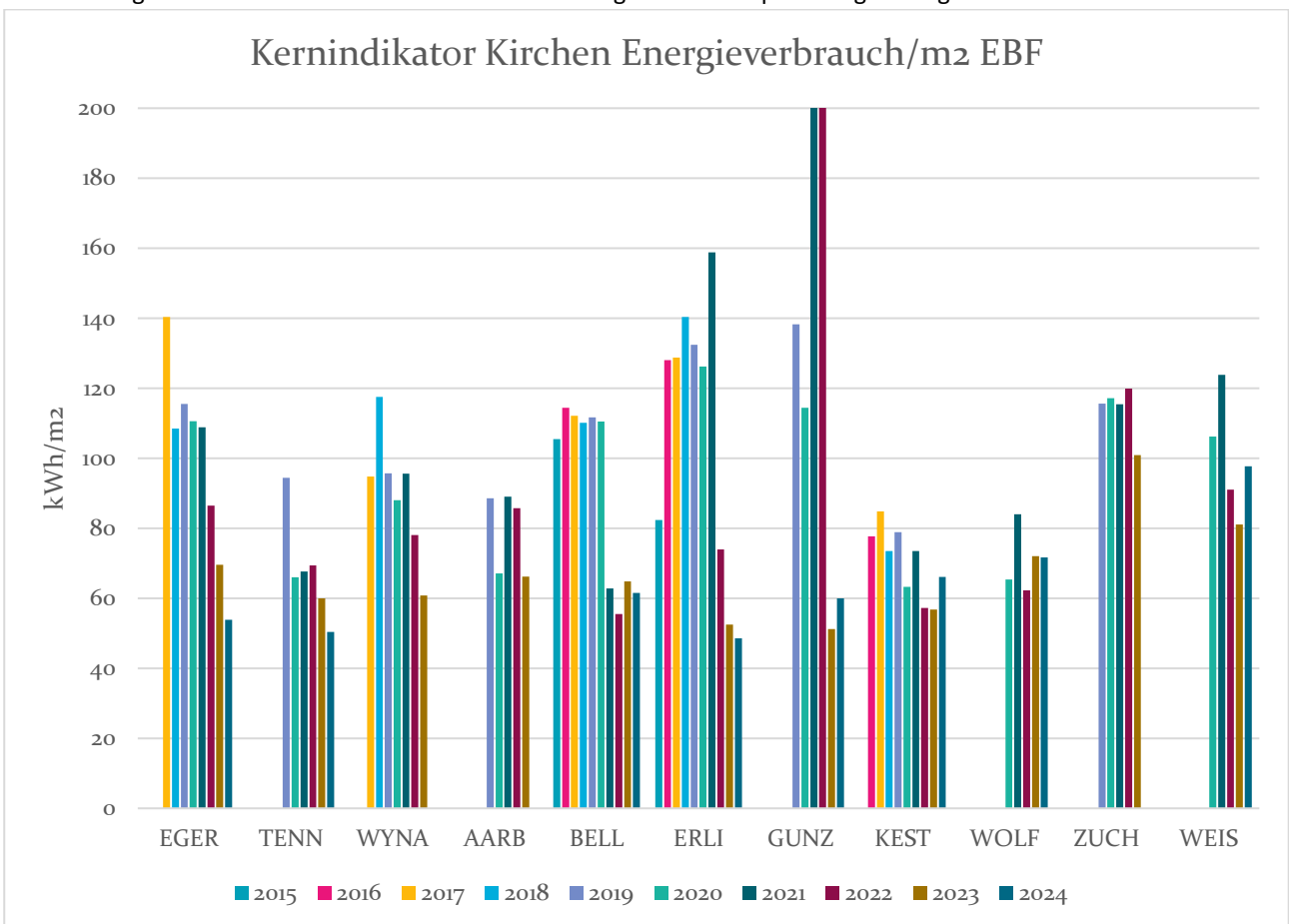


Abb. 11 Kennzahl Wärmeenergieverbrauch pro m2 Energiebezugsfläche

Hier ein Vergleich zu anderen Kirchen der Kennzahl Energieverbrauch pro Energiebezugsfläche.



Erlinsbach hat da einen guten Wert im Vergleich zu anderen Kirchen.

4.3 Wasser

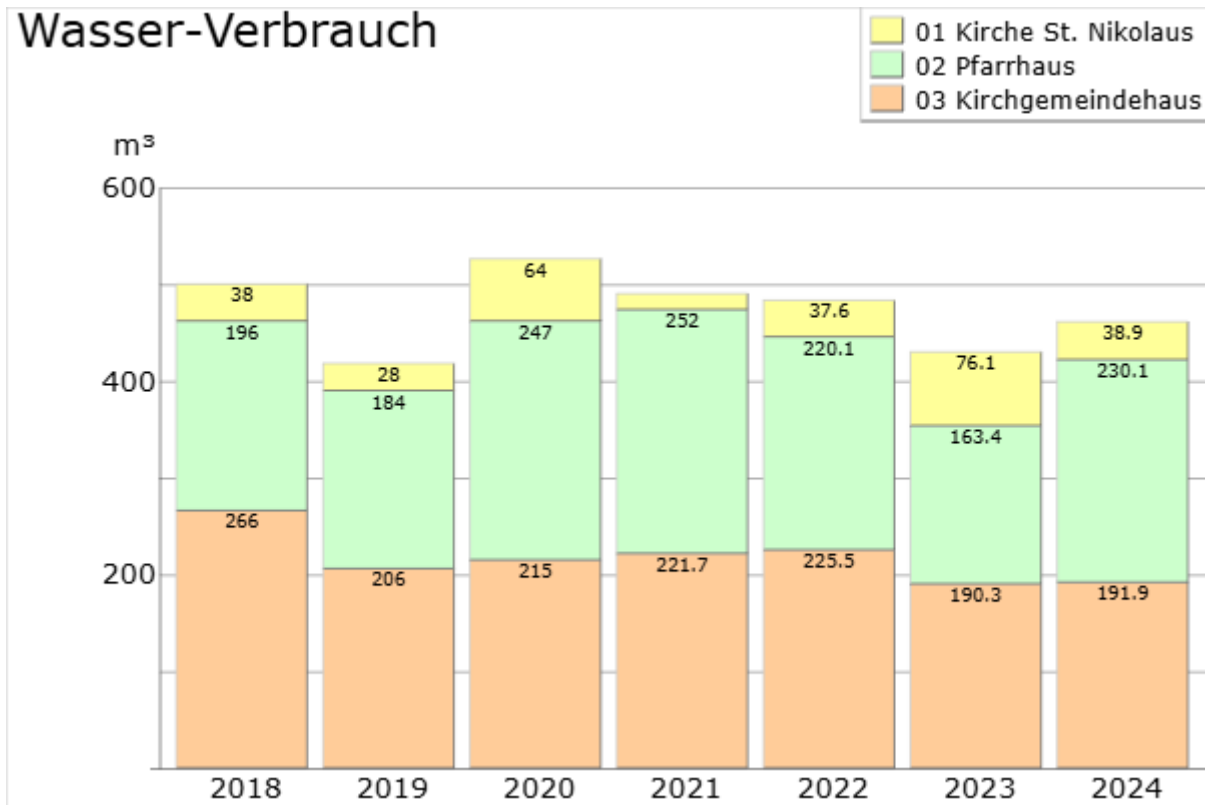
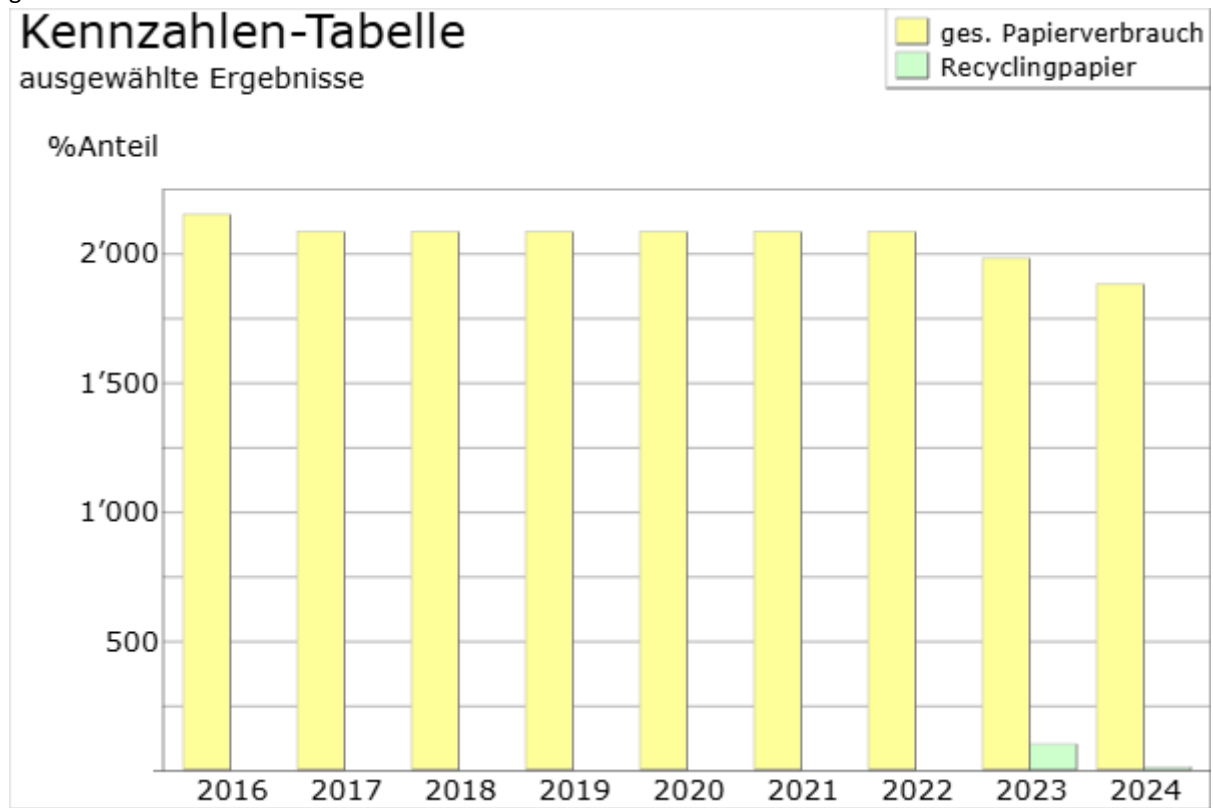


Abb. 12 Frischwasserverbrauch pro Gebäude.

Hier ist der Mehrverbrauch Pfarrhaus auf die Sanierungsarbeiten Sekretariatsbüro zurückzuführen.

4.4 Materialeffizienz Papier

Abklärungen haben ergeben, dass die Auskunft Druckerpapier Kirchenblatt falsch waren. Das Papier ist ein 100 % Frischfaserpapier. Daher ist der Prozentsatz Recyclingpapier von 100 % im Jahre 2022 auf 10 % im Jahre 2024 gesunken.



4.5 Abfall

Daten noch nicht nachgeführt

4.6 Biologische Vielfalt

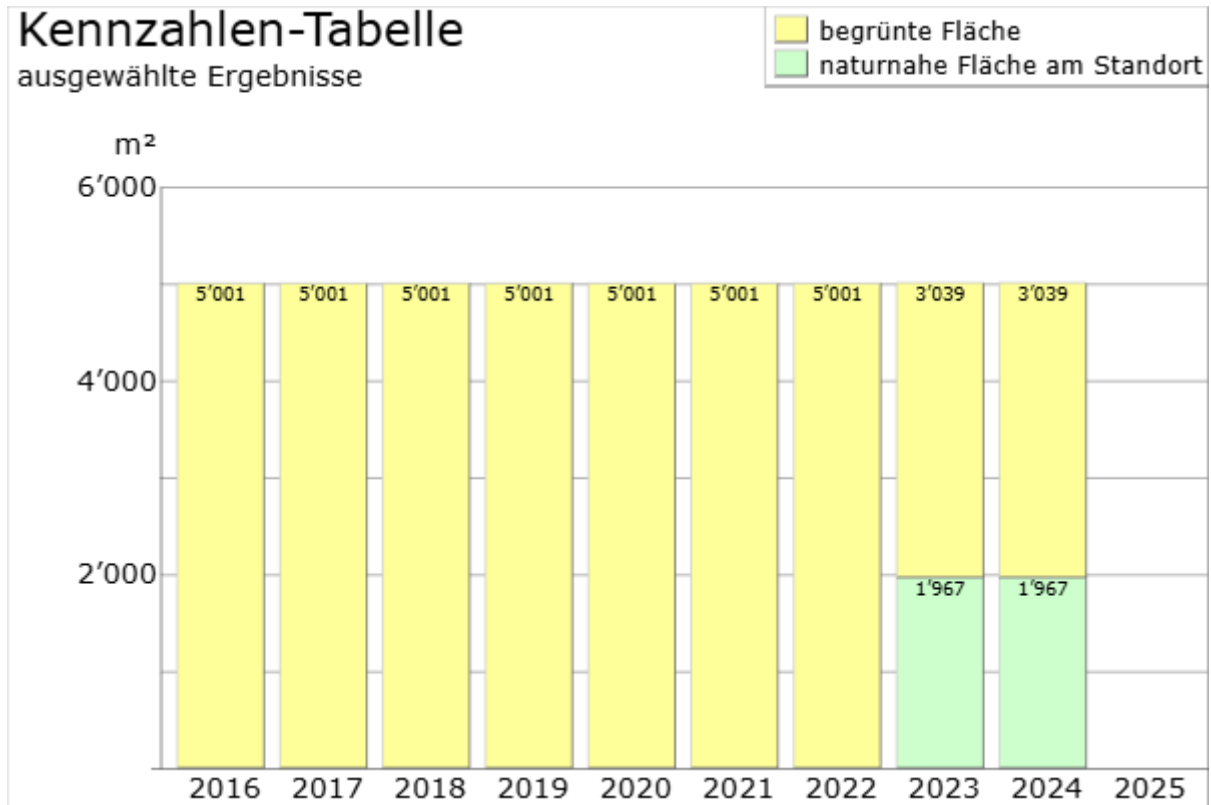


Abb. 14 Flächenauszug begrünte Fläche und naturnahe Fläche.

Der Rest der Flächen ist gleich geblieben im vergangenen Jahr.

4.7 Emissionen

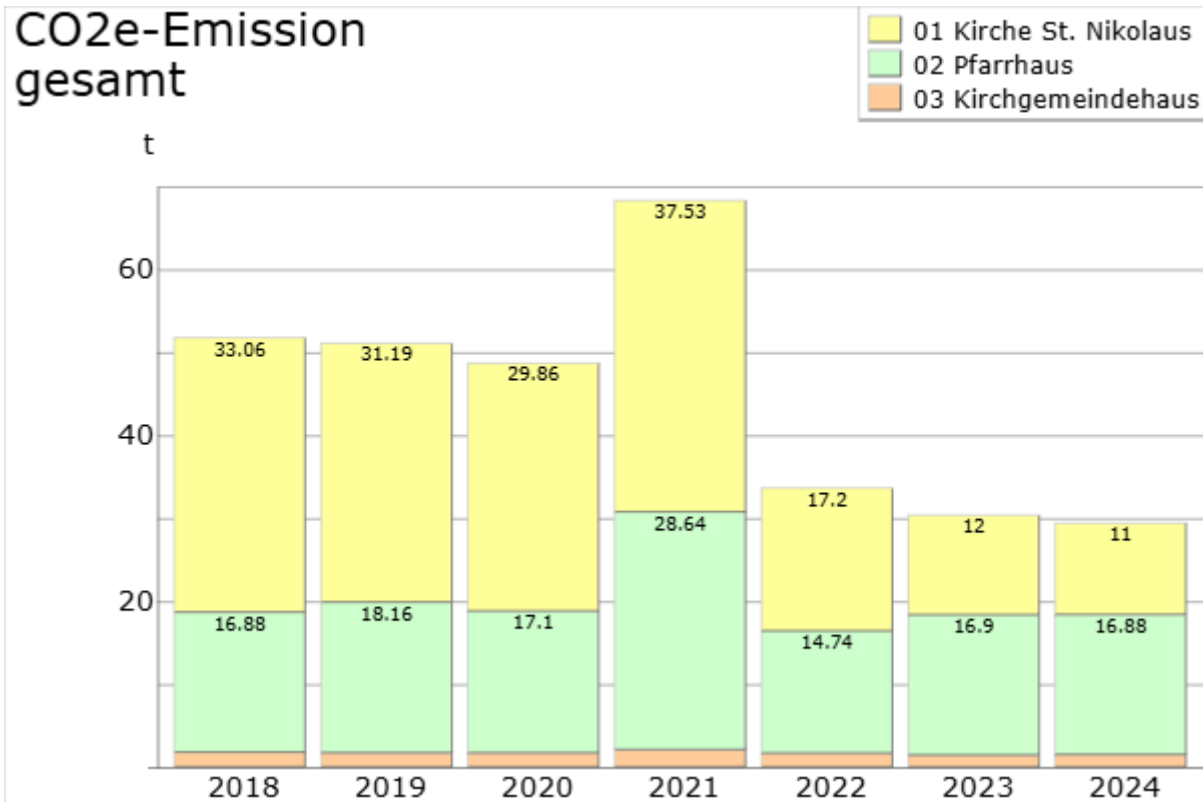


Abb. 15 CO2 e Emissionen pro Gebäude.

Dank dem massiven Rückgang des Wärmeenergiebedarfs ist auch ein starker Rückgang bei den Emissionen festzustellen. Der geringe Anteil vom Kirchgemeindehaus ist auf den Einsatz einer Wärmepumpe zurückzuführen.

4.8 Gemeindemitglieder

Die Anzahl Kirchgemeindemitglieder nimmt in Erlinsbach auf tiefem Niveau kontinuierlich ab.

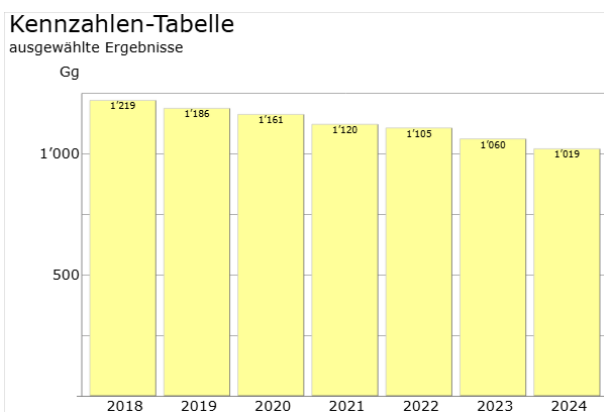


Abbildung 1 Entwicklung der Kirchgemeindemitglieder. Quelle Grünes Datenkonto.

In Erlinsbach kommen noch die Katholikinnen der Gemeinde Erlinsbach AG dazu. Politisch und steuerrechtlich gehören sie zum Kanton Aargau, finanziell werden sie über die Landeskirche Kt. AG betreut.

4.9 Energiekosten

Die Energiekosten werden aus der Jahresrechnung der Kirchgemeinde übernommen, was einfach und verlässlich ist.

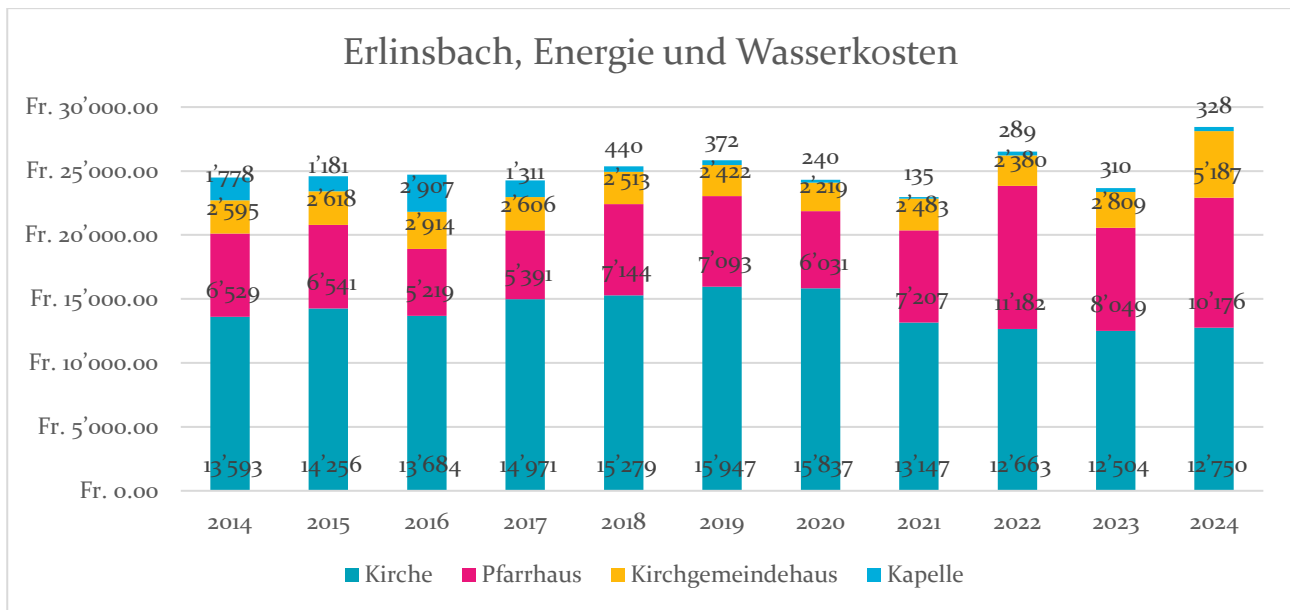


Abbildung 2 Energiekosten Kirchgemeinde Erlinsbach gemäss Rechnung der KG

Da die Ölpreise im Jahr 2023 günstiger waren, habe sich die Heizungskosten Pfarrhaus deutlich reduziert.

4.10 Wesentlichkeitsprüfung zur Bestimmung der bedeutendsten Umweltaspekte

Die Wesentlichkeitsanalyse ist ein Prozess zur Bestimmung der wichtigsten Themen im Umweltmanagement. Dabei werden sowohl Umweltaspekte einbezogen als auch Themen aus der Umfeldanalyse und Erwartungen der Interessensgruppen. Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse sind quantitative und qualitative Daten, die in der Umweltprüfung gesammelt wurden. Ein Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist eine Liste der bedeutenden Umweltaspekte.

Die Wesentlichkeitsanalyse wird mittels Ampelsystem in einer Exceltabelle gemacht. Die Mengen liefert das Grüne Datenkonto, grosse Mengen gibt es einen roten Punkt, unwesentliche Mengen bekommen einen grünen Punkt. Die Stakeholder Relevanz ermitteln wir mit einer Umfrage unter den Kirchgemeindemitgliedern.

Tabelle 2 Bewertung der Umweltaspekte im Beurteilungsjahr.

Erlinsbach Stand 26.2.2024 Bewertungsmatrix zur Bestimmung wesentlicher Umweltaspekte.		Mengenmässige Bedeutung	Gefährdungspotenzial	Stakeholderrelevanz	Beeinflussbarkeit	Praktiken	Priorität für Verbesserungs- massnahmen	Bemerkungen
Umweltaspekte / Handlungsfelder								
Input – Energie Wasser und Stoffe								
Wärmeenergie (Öl, Gas Fernwärme etc.)		●	●	●	●	●	8	Öl- und Gasheizung
Elektrische Energie (Licht, Pumpen, etc.)		●	●	●	●	●	6	
Wasser (+ Abwasser)		●	●	●	●	●	1	Massnahmen bereits umgesetzt
Papier		●	●	●	●	●	3	Auf Kirchenblatt wenig Einfluss
Lebensmittel		●	●	●	●	●	2	geringe Mengen
Output								
Verkehrsmenge		●	●	●	●	●	3	minimal, Sakristanin im Dorf
Abfall-Entsorgung Wertstoffe / Restmüll / Gefahrenstoffe		●	●	●	●	●	4	Input auf Umstellung biologisch abbaubarer Reinigungsmittel fehlt.
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt		●	●	●	●	●	7	Umgebungsgestaltung in Umsetzung
Emissionen CO ₂ e		●	●	●	●	●	10	Öl- und Gasheizung
Arbeits und Gesundheitsschutz								
Arbeits und Gesundheitsschutz		●	●	●	●	●	3	Keine Arbeitsausfälle etc., noch offene Punkte gemäss Umweltprogramm
Brandschutz / Notfallvorsorge		●	●	●	●	●	2	Brandschutz bereits verbessert
Indirekte Umwelteinwirkungen								
Umweltleistung von Lieferanten etc..		●	●	●	●	●	2	Kleinstaufträge
Nutzerverhalten (incl. Weiterbildung, Schulung, Information)		●	●	●	●	●	4	Den Grüner Güggel weitergeben an umliegende Kirchgemeinden.
Nutzungsvorgaben für Saalvermietung, Regeln für Dienstreisen, Geldbeschaffung etc.		●	●	●	●	●	4	keine entsprechenden Vorgaben
Gewichtung Massstab		Beurteilungsmassstab						
Mengenmässige Bedeutung (Beurteilung aus GDK)		hoch	mittel	gering				
Gefahrenpotenzial (für die Umwelt)		hoch	mittel	gering				
Stakeholder Relevanz (Mitarbeiter, Kirchgänger, Nachbarn etc.)		hoch	mittel	gering				
Beeinflussbarkeit durch Kirchgemeinde		direkt	indirekt	gar nicht				
Praktiken / Stand der Technik etc.		nein	knapp	gut				
Zahleneingabe in der Tabelle (blaue Felder)		2	1	0				

Die Tabelle zeigt auf für 2023, dass die Reduktion der CO₂e Emissionen höchste Priorität hat. Sowohl die Gas- wie auch die Ölheizung sind zu ersetzen.

5 Unser Umweltprogramm 2022-2026

Das Umweltprogramm ist ein Handlungsprogramm für vier Jahre, das aus Zielen und Massnahmen besteht und dafür Indikatoren, Verantwortlichkeiten, Zeitplan und erforderliche Mitteln festlegt. Die jährliche Aktualisierung wird hier dokumentiert.

5.1 Zielerreichung

Legende:	Ziel erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel nicht erreicht
----------	---------------	-------------------------	---------------------

5.2 Energieeffizienz

<p>Ziel 2022-2026 Senkung des totalen Energieverbrauchs um 30% gegenüber dem Durchschnittswert von 2018-2020 bis 2025.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>																
<p>Entwicklung ges. Energieverbrauch Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>Entwicklung ges. Energieverbrauch (MWh)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2018</td><td>229.5</td></tr> <tr><td>2019</td><td>225</td></tr> <tr><td>2020</td><td>211.9</td></tr> <tr><td>2021</td><td>289.3</td></tr> <tr><td>2022</td><td>145</td></tr> <tr><td>2023</td><td>126.6</td></tr> <tr><td>2024</td><td>126.9</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Werte	2018	229.5	2019	225	2020	211.9	2021	289.3	2022	145	2023	126.6	2024	126.9	<p>Referenzwert: 222 MWh Stand 2024: -43 %</p>
Jahr	Werte																
2018	229.5																
2019	225																
2020	211.9																
2021	289.3																
2022	145																
2023	126.6																
2024	126.9																

5.3 Wasser Verbrauch

<p>Ziel 2022-2026 Trinkwasserqualität gemäss Vorgeben SVGW dauernd sicherstellen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input checked="" type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>																
<p>Entwicklung ges. Wasserverbrauch Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>Entwicklung ges. Wasserverbrauch (m³)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2018</td><td>500</td></tr> <tr><td>2019</td><td>418</td></tr> <tr><td>2020</td><td>526</td></tr> <tr><td>2021</td><td>490</td></tr> <tr><td>2022</td><td>483</td></tr> <tr><td>2023</td><td>430</td></tr> <tr><td>2024</td><td>461</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Werte	2018	500	2019	418	2020	526	2021	490	2022	483	2023	430	2024	461	<p>Die Kontrollen gemäss Massnahmenplan sind umgesetzt.</p>
Jahr	Werte																
2018	500																
2019	418																
2020	526																
2021	490																
2022	483																
2023	430																
2024	461																

5.4 Materialeffizienz (Papier)

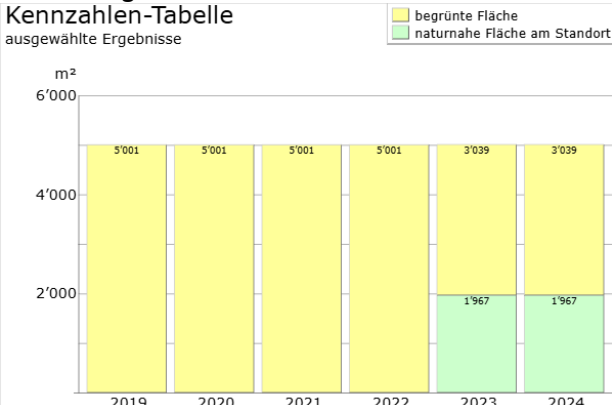
<p>Ziel 2022-2026 Bei Eigenbeschaffung Papier umstellen auf 100% Recyclingpapier "Blauer Engel".</p>	<p><input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input checked="" type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>
---	---

<p>Entwicklung ges. Papierverbrauch</p>	<p>Stand Zielerreichung im Berichtsjahr Momentaner Stand >90%. Über 90% vom Papierverbrauch benötigt das Kirchenblatt. Auf dessen Papier hat man keinen Einfluss.</p>
--	--

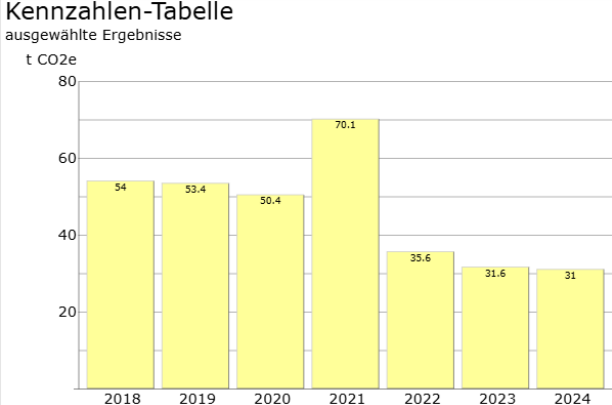
5.5 Abfall-Entsorgung

<p>Ziel 2022-2026 Alle recyclingbaren Abfälle dem entsprechenden Recycling zuführen und somit den Restabfall minimieren. Dauernd.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input checked="" type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>
<p>Entwicklung Rest-Abfall (Kehricht) Daten fehlen</p>	

5.6 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

<p>Ziel 2022-2026 Die grossen Rasenflächen ökologisch aufwerten durch Blumen- und Gräservielfalt. Dauernd</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>																					
<p>Entwicklung Flächenverbrauch Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p>  <table border="1"> <caption>Flächenverbrauch (m²)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>begrünte Fläche</th> <th>naturnahe Fläche am Standort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>5'001</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>5'001</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>5'001</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>5'001</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>3'039</td> <td>1'967</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>3'039</td> <td>1'967</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	begrünte Fläche	naturnahe Fläche am Standort	2019	5'001	0	2020	5'001	0	2021	5'001	0	2022	5'001	0	2023	3'039	1'967	2024	3'039	1'967	<p>Entwicklung ges. Energieverbrauch</p>
Jahr	begrünte Fläche	naturnahe Fläche am Standort																				
2019	5'001	0																				
2020	5'001	0																				
2021	5'001	0																				
2022	5'001	0																				
2023	3'039	1'967																				
2024	3'039	1'967																				

5.7 Emissionen

<p>Ziel 2022-2026 Die CO₂e Emissionen bis 2025 um 30% senken gegenüber dem Durchschnittswert von 2018-2020.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>																
<p>Entwicklung ges. CO₂e-Emissionen Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p>  <table border="1"> <caption>CO₂e-Emissionen (t CO₂e)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Emissionen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2018</td> <td>54</td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td>53.4</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>50.4</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>70.1</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>35.6</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>31.6</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>31</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Emissionen	2018	54	2019	53.4	2020	50.4	2021	70.1	2022	35.6	2023	31.6	2024	31	<p>Referenzwert: 53.7 t Stand 2024: -41 %</p>
Jahr	Emissionen																
2018	54																
2019	53.4																
2020	50.4																
2021	70.1																
2022	35.6																
2023	31.6																
2024	31																

5.8 Arbeitssicherheit und Rechtskonformität, Betrieblicher Unterhalt

Ziel 2022-2026	<input checked="" type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar
Entwicklung Massnahmen Arbeitssicherheit Daten fehlen	

5.9 Kommunikation

Ziel 2022-2026 Durch unser Umweltmanagementsystem wollen wir als Vorbild für andere Kirchgemeinden und unsere Kirchgänger wirken. Wir kommunizieren unsere Aktivitäten mindestens zweimal im Jahr im Kirchenblatt und halten die Ablage auf der Homepage aktuell.	<input checked="" type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar
Entwicklung Kommunikation Daten fehlen	

5.10 Massnahmen

Bereich	Objekt	Massnahmen	Frist	Status	Preisschild
Abfall	alle	Behältnisse für eine optimierte Abfalltrennung bereitstellen. (Sakristei, Kirchgemeindehaus und Sekretariat).	2023	erledigt	3000
Arbeitssicherheit	Kirche	Trittmarkierung Empore erneuern	2022	erledigt	1000
Arbeitssicherheit	Kirche	Beleuchtung Kirchenschliessung ergänzen. z.B. 10 Minuten Licht, das dann automatisch abschaltet, damit die Sakristanin nicht ganz im Dunkeln den Ausgang suchen muss.	2022	erledigt	1000
Arbeitssicherheit	Kirche	Teppiche im Chor und Kinderecke fixieren	2022	erledigt	500
Arbeitssicherheit	Kirche	Geländer in der Sakristei vom EG in den Keller den Vorschriften entsprechend ergänzen. Oben Ersteigbarkeit verhindern und Höhe anpassen (1 m).	2022	erledigt	5000
Arbeitssicherheit	Kirche	Steckdosen im Schiff mit Kindersicherungen (Steckbügel) ausstatten.	2022	offen	0
Arbeitssicherheit	Kirche	Ein Feuerlöscher im öffentlichen Bereich (Kirchenschiff) platzieren, da die bestehenden 2 in der Sakristei eingeschlossen und nur während Gottesdienst zugänglich sind.	2022	erledigt	500
Arbeitssicherheit	Kirche	Brüstung Empore Absturzsicherung von 88 cm auf 100 cm erhöhen. Ersteigbare Bühnenelemente nicht entlang der Brüstung lagern, da diese auch von Kindern einfach zu ersteigen sind.	2024	in Arbeit	8000
Arbeitssicherheit	Kirche	Lagerung der Putzmittel, Umfang und Zugänglichkeit verbessern und dokumentieren.	2022	erledigt	1000
Arbeitssicherheit	Kirche	Überwachung der Feuchtigkeit in Mauer Südostseite Kirche (Monitoring) zusammen mit Heizungssteuerung	2023	in Arbeit	0
Arbeitssicherheit	Kirche	Prüfung einer automatischen Lüftung der Kirche	2024	erledigt	9000
Arbeitssicherheit	Lüthyhaus	Lagerung der Putzmittel, Umfang und Zugänglichkeit verbessern und dokumentieren.	2022	erledigt	1000
Arbeitssicherheit	Lüthyhaus	Feuerlöscher von der Küche umplatzieren in den Eingangsbereich.	2023	erledigt	500
Arbeitssicherheit	Lüthyhaus	Allgemein von Halogenlampen auf A++ (LED) umstellen.	2022	erledigt	500
Arbeitssicherheit	Lüthyhaus	Saal Beleuchtung erneuern mit bedeutend höherem Lichtkomfort.	2023	aufgeschoben	2000
Arbeitssicherheit	Lüthyhaus	Sitzungszimmer Beleuchtung erneuern mit höherem Lichtkomfort.	2023	aufgeschoben	5000

Biologische Vielfalt	alle	Umsetzung Konzept für mehr Biodiversität Kath. Kirche Erlinsbach SO inkl. Nesthilfen	2025	In Arbeit	20000
Biologische Vielfalt	Kirche	Fledermausinventar Kirchenestrich inkl. Nisthilfen	2022	in Arbeit	2000
Biologische Vielfalt	Kirche	Insektentor und Nisthilfen für Mauersegler im Kirchturm	2023	Fällt weg	1000
Emissionen		Siehe unter Energie			
Energie	alle	Prüfung der Dächer für Gewinnung Solarenergie	2025	erledigt	2000
Energie	Kirche	Sanierung Heizungssteuerung Kirche mit anlassorientiertem System	2022	erledigt	65000
Energie	Kirche	Türerneuerung Türe Turm (isoliert und Brandschutz)	2022	erledigt	10000
Energie	Kirche	lokale Orgelbankheizung (Massnahme wegen Absenkung Raumtemperatur)	2022	erledigt	3000
Energie	Kirche	Abdichtung und isolieren Kasten Deckenlautsprecher	2022	erledigt	1200
Energie	Kirche	Beheizungszeiten und Temperatur Keller Sitzungszimmer (Nikolaistube) prüfen und anpassen.	2022	erledigt.	0
Energie	Kirche	Heizungsrohre und Warmwasserrohre isolieren	2022	erledigt	2000
Energie	Lüthyhaus	Eingangstüre stabilisieren und dichten. Schliessung ist auch nicht sichergestellt da Riegel und Schliessblech einen zu grossen Abstand haben.	2022	erledigt	25000
Energie	Lüthyhaus	Raumtemperatur und Heizung Prüfen im Sitzungszimmer West. Regler und Raumtemperatur stimmen min 6°C Differenz nicht überein. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Isolation zu den nicht geheizten angrenzenden Räumen genügend ist oder ob die Heizleistung Bodenheizung gar nicht genügt.	2022	erledigt	5000
Energie	Lüthyhaus	Sinn der Lüftungsrohre prüfen und wenn möglich abdichte im Putz- und Heizungsraum.	2022	erledigt	1000
Energie	Pfarrhaus	Ablösung Ölheizung Pfarrhaus	2025	in Arbeit	30000-120000
Material	alle	Umstellung des Druckpapiers und Hygienepapiers auf Label "Blauer Engel"	2022	erledigt	0
Wasser	alle	Boiler Wasserumsatz und Temperatur prüfen.	2023	offen	0

5.11 Umsetzung Umweltprogramm im Berichtsjahr

- Mit der Einwohnergemeinde Erlinsbach wurde eine Projektstudie gemacht über einen Wärmeverbund im Zentrum von Erlinsbach. Da die Anschlussdichte schwach war und die Gemeinde zusätzliche Finanzierungen zurzeit nicht tätigen will, hat man das Projekt im Jahr 2024 abgebrochen. Die Kirchgemeinde ist nun an der Umsetzung einer Insellösung für das Pfarrhaus
- Im Jahr 2023 hat man Schäden am Boden des Pfarreisekretariates festgestellt. Im darauffolgenden Jahr hat man nun den Boden neu aufgebaut und mit einer Bodenheizung ausgestattet. Gleichzeitig wurde die Beleuchtung saniert.
- Die Biodiversität fördern und damit die Schöpfung erhalten. Dies ist der katholischen Kirchgemeinde im solothurnischen Erlinsbach ein wichtiges Anliegen. Vor dem Eingang zur Kirche hat sie darum ein Wildbienen-Paradies erschaffen. Ein Augenschein.

Wurzelstöcke, Kies, Sand und Wilde Möhren – öffnet man das Tor zum Areal der Pfarrkirche St. Niklaus im solothurnischen Erlinsbach, wird schnell klar, dass hier Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer Lebensraum und Nahrung finden. Eine grüne Tafel erklärt, dass es sich beim rund 10m² grossen Bereich um ein Wildbienen-Paradies handelt. Biodiversitätsförderung im Rahmen des Grünen Güggels Auf dem Weg zum Zertifikat «Grüner Güggel» hat die Kirchgemeinde einen Schwerpunkt auf die Biodiversität gelegt. Von den neun Personen, die im Umweltteam unter der Leitung des Umweltberaters Wolfgang von Arx auf die Zertifizierung hingearbeitet haben, engagieren sich deren drei auch privat für die Biodiversität. Unter ihnen Daniel Liniger, der heute eine Druckerei führt, in seiner Erstausbildung Landschaftsgärtner gelernt hat, passionierter Imker ist und über die Imkerei zu den Wildbienen gefunden hat: «Als mir bewusst wurde, dass es in der Schweiz über 600 Arten von Wildbienen gibt und fast die Hälfte davon auf der Roten Liste stehen, entschloss ich mich, etwas für sie zu tun.» Zusätzlich zum Umweltbericht, der für das Zertifikat «Grüner Güggel» erstellt werden muss, hat er in seiner Freizeit ein 18-seitiges «Konzept für mehr Biodiversität der Kath. Kirche Erlinsbach SO» erarbeitet. Darin formuliert er für jeden Bereich auf dem Areal der

Kirchgemeinde Massnahmen. Diese lauten beispielsweise: Invasive Neophyten (Kirschlorbeer) ausbaggern, Buchs entfernen (damit die Sträucher nicht mehr mit Gift gegen den Buchsbaumzünsler geschützt werden mussten), ein Wildbienen-Paradies erstellen und das Blütenangebot erhöhen. Gestartet wurde 2022 mit dem Entfernen von Kirschlorbeer und Buchs. In demselben Jahr hat die Kirchgemeinde bereits das Zertifikat «Grüner Güggel» entgegennehmen können. Der «Grüne Güggel» erfordert aber eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und so setzte die Kirchgemeinde weitere Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur Verminderung des CO₂-Fussabdruckes um. Im Frühling 2024 hat Liniger das Wildbienen-Paradies eingerichtet. Weiter ist geplant, die Wiese, die gegenwärtig von Gras dominiert ist, mit einheimischen Blütenpflanzen aufzuwerten. Es braucht Geduld «Bereits eine Woche nach der Fertigstellung des Wildbienen-Paradieses kamen die ersten Grabwespen», freut sich Liniger über den ersten Erfolg des neu geschaffenen Lebensraums, «bis viele verschiedene Wildbienenarten hier nisten, müssen wir aber noch etwas Geduld haben», sinniert er weiter. Und schon fliegt ein Taubenschwänzchen an ihm vorbei zu einer Blüte. Die Gärtnerin der Kirchgemeinde, Judith Tanner, ist auch im Umweltteam der Kirchgemeinde. Auch sie freut sich über den neuen Lebensraum und dass die Neophyten und der Buchs entfernt wurden. Zum Wildbienen-Paradies hat sie bis jetzt nur gute Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Dass die Besuchenden diesen kargen, kiesig-sandigen Lebensraum wertschätzen, hängt sicher auch mit der Informationstafel zusammen. Das Umweltprogramm im Umweltbericht sieht weiter vor, dass Nisthilfen für Vögel installiert werden und dass die Kirche auf Fledermäuse untersucht wird. «Der im Estrich der Kirche gefundene Kot deutet gemäss der kantonalen Fledermausbeauftragten auf Mausohren hin», erzählt der Umweltberater Wolfgang von Arx. Sollte sich der Verdacht auf eine Wochenstube von Mausohren bestätigen, wird die Kirchgemeinde um eine weitere zoologische Rarität reicher sein.

Text aus oeku Nachrichten 2 2024, Claudia Baumberger



Abbildung 3 Daniel Liniger in "seinem" Wildbienen-Paradies. Foto oecu cb

5.12 Temperatur- und Feuchtemessungen

Die Klimasteuerung der Firma Muribaer überwacht das Klima an 4 Stellen in der Kirche und zusätzlich in der Sakristei und in der Nicolaistube. Die Messdaten werden im 15 Minutentakt gespeichert und können grafisch dargestellt werden. Die Jahresauswertung ergibt



Abbildung 4 Temperatur- und Feuchteprofil Kirche St. Nikolaus 1.1.25-30.6.25, von Mitte Februar bis Mitte März fehlen die Daten. Quelle Muribaer

6 Managementreview des Kirchgemeinderates

Mit dem Managementreview bestätigen der Kirchgemeinderat, dass sie informiert sind und mit den Resultaten und den daraus resultierenden Massnahmen einverstanden sind. Er muss ebenfalls bestätigen, dass der Prozess den Vorgaben entspricht und das Umweltteam seine Arbeit korrekt macht.

Entspricht das Umweltprogramm den Vorgaben der obersten Behörde und den Umweltleitlinien?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Werden die bindenden Verpflichtungen eingehalten (Rechtscheck, Arbeits- und Gesundheitsschutz)?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Entsprechen die Kennzahlen und Messung der Realität und den Vorgaben der obersten Behörde?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Erfüllt das Managementsystem die Erwartungen des Kirchgemeinderates in Bezug auf Funktion, Abläufe und Kommunikation?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Beschliesst die oberste Leitung Korrekturen und Vorbeugemassnahmen, wenn ja welche?

Schreiben Sie hier die Korrekturen und Massnahmen des Kirchgemeinderates an das Umweltteam hinein.

1.	2026 steht nach vier Jahren die Rezertifizierung an. Der KGR beauftragt das Umweltteam, die Rezertifizierung im 2026 durchzuführen.
2.	--
3.	--

Zusammenfassende Bewertung des Systems durch die oberste Leitung

Der Kirchgemeinderat hat die oben aufgeführten Ergebnisse zur Kenntnis genommen. Das Managementsystem wird aufgrund der erzielten Ergebnisse als erfolgreich eingestuft.

Genehmigt an der Kirchgemeinderatssitzung vom 18.2.2026

Datum und Unterschrift des Umweltmanagementbeauftragte*r Erlinsbach, 25.2.2026	Datum und Unterschrift Kirchgemeindepräsident*in Erlinsbach, 25.2.2026
Unterzeichnet: Jacyra Liniger	Unterzeichnet: Marco Scozzafava

Die oberste Führungsebene (Kirchgemeinderat) hat dem Management Review durchgeführt am: